

Fallstricke in Prozessen der Pharmazeutischen Industrie: Materialablagerungen bei Zerkleinerunge und Transportnrozessen

Zerkleinerungs- und Transportprozessen

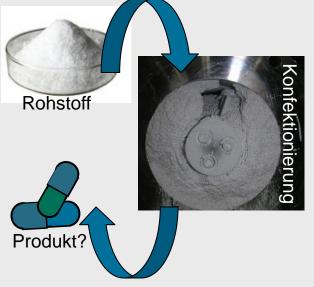
Bei der Herstellung aller festen, **pharmazeutischen Zubereitungen** ist die Handhabung verschiedener Wirkstoff- und Hilfsstoffpulver essentiell. Die pharmazeutisch relevanten Prozesse erstrecken sich vom Pulvertransport über die präzise Dosierung von Pulvern bis hin zur Konfektionierung durch z.B. **Mikronisierung (Feinzerkleinerung) von Wirkstoffpartikeln**.

Ablagerungen in Transportleitungen und Maschinen sind in den meisten dieser Prozesse ein große Herausforderung, da sie dem Produktstrom Teile entziehen und das Betriebsverhalten der Maschinen ändern. Dadurch kommt es ggf. zu gefährlichen, starken Schwankungen der Wirkstoffdosis in Tabletten.

Um diesen Risiken vorzubeugen wird im Rahmen der Masterarbeit ein Versuchsaufbau entwickelt, mit dem Modellablagerungen erzeugt werden und ihr Entstehungsprozess untersucht wird. Durch die gezielte Einstellung von Prozess- und Stoffparametern werden die entscheidenden Einflussgrößen (Geschwindigkeit, Aufprallwinkel etc.) sowie Stoffparameter (Oberflächen- und mechanische Eigenschaften, Partikelgröße) identifiziert und zu Modellen für die Ablagerungsbildung zusammengefasst.



Geeignet für **Masterarbeiten** der Fachrichtungen Pharmaingenieurwesen, Bio- und Chemieingenieurwesen und Maschinenbau



Institut für Partikeltechnik

Kontakt:

Dr.-Ing. Sandra Breitung-Faes

Tel.: 0531-391-9604

s.breitung@tu-braunschweig.de

Dr. rer. nat. Jan Henrik Finke

Tel.: 0531-391-9603

jan.finke@tu-braunschweig.de